

Gemeinsam Werte schaffen und Zukunft gestalten.

Fakten & Zahlen 2025



**Ihre stabile
und sichere
Bank.**

Die BLKB im Überblick

Mit rund 1000 Mitarbeitenden, 23 Niederlassungen und einer Bilanzsumme von über 37 Milliarden Franken ist die BLKB die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz.

Als Bank des Baselbiets verbinden wir Stabilität mit Innovationskraft – für Privatpersonen, Unternehmen und unsere Region. Unser Ziel sind Finanzlösungen, die heute und morgen Mehrwert schaffen und nachhaltige Entscheidungen ermöglichen. Gemeinsam gestalten wir Zukunft. Die Nähe zu den Kundinnen und Kunden steht dabei im Zentrum.

Die Strategie der BLKB ist eng mit dem Leistungsauftrag des Kantons Basel-Landschaft aligniert. Das Grundkapital der BLKB beträgt 217 Millionen Franken. Davon befinden sich 160 Millionen Franken als Dotationskapital im Besitz des Kantons Basel-Landschaft, während 57 Millionen Franken als BLKB-Zertifikate à je 100 Franken Nennwert am Kapitalmarkt platziert sind (Zertifikatskapital). Das Stimmrecht liegt ausschliesslich beim Kanton Basel-Landschaft, der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet (Staatsgarantie). Es ist unser Ziel, Mehrwert für die Eignerinnen und Eigner zu erzeugen.

Konsolidierte Bilanz- und Erfolgsrechnung		2025	2024
Bilanzsumme	CHF Mio.	37 613,5	36 083,4
Geschäftsertrag	CHF Mio.	499,1	477,1
Geschäftserfolg	CHF Mio.	122,3	202,4
Konzerngewinn	CHF Mio.	154,5	166,4
– davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	CHF Mio.	– 35,0	0,0

Weitere Angaben

Return on Equity	%	3,48	7,05
Gesamtkapitalquote	%	21,21	19,56
Cost-Income-Ratio I	%	53,20	52,98
Ausschüttungen auf Zertifikatskapital	CHF Mio.	23,9	23,9
Ausschüttungen an den Kanton	CHF Mio.	71,7	72,8

Kantonalsbankzertifikat

Jahresschlusskurs	CHF	984,00	860,00
Dividende je Zertifikat	CHF	42,00	42,00
Börsenkapitalisierung ¹	CHF Mio.	2 135,3	1 866,2

¹ Zertifikats- und Dotationskapital

Das war 2025

Die BLKB hat im vergangenen Jahr erneut operativ erfolgreich gearbeitet und die Ausschüttungen gleichbleibend hoch gehalten.

Gutes Resultat trotz Sondereffekt



Die BLKB hat 2025 operativ erfolgreich gearbeitet. Der Geschäftsertrag auf Konzernstufe stieg um 4,6 Prozent auf 499,1 Mio. CHF. Der Konzerngewinn liegt – bedingt durch einen Sondereffekt – bei 154,5 Mio. CHF (-7,1 %).

Gleichbleibend hohe Ausschüttungen



Wir erfüllten auch im 2025 die zentralen Vorgaben unseres Haupteigners, des Kantons Basel-Landschaft: über 80 Prozent der Geschäfte in der Region, eine starke Kapitalisierung sowie gleichbleibend hohe Ausschüttungen: 71,7 Mio. CHF für den Kanton und 42 CHF Dividende pro Kantonalbankzertifikat.

AA+

Sicher und nachhaltig

Wir sind eine der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und in Europa. Das zeigen die solide Gesamtkapitalquote von 21,2 Prozent auf Konzernstufe und die hervorragende Bewertung durch Standard & Poor's mit «AA+», Ausblick «stabil».

Weichen für die Zukunft gestellt



Im Berichtsjahr hat die BLKB beschlossen, ihr strategisches Engagement radicant zu beenden und den Betrieb der Digitalbank einzustellen. Mit dem geordneten Abschluss konzentrieren wir uns noch stärker auf unser Kerngeschäft im Baselbiet und in der Region.

Ausgezeichnete Beratung und Produkte



Wir richten uns an den Kundenbedürfnissen aus. In der Befragung «Top Banken 2026» wurden wir erneut als beste Bank für Private in der Nordwestschweiz ausgezeichnet. Rang 1 erreichten auch unser Spar- und Vorsorgeangebot und das Kredit- und Hypothekenangebot.

Schweizweit beste Bank für KMU

Nr. 1

Auch im 2025 waren wir die klare Nummer 1 bei den Unternehmenskunden im Kanton. In der Befragung «Top Banken 2026» wurden wir zur schweizweit besten Bank für KMU gekürt. Als Partnerin für Firmen trägt die BLKB zur kontinuierlichen Entwicklung der Unternehmenslandschaft der Region bei.

«Wir haben wichtige Weichen gestellt»

Bankratspräsident Thomas Bauer und CEO a.i. Christoph Schär blicken gemeinsam auf das Geschäftsjahr 2025 zurück. Ein Gespräch über wichtige Entscheide, die Stabilität der BLKB und den Mehrwert für den Kanton sowie die Inhaberinnen und Inhaber von Zertifikaten.

Die BLKB konnte im Berichtsjahr in den relevanten Ertragsfeldern zulegen und es gelang der Bank, den Geschäftsertrag sogar zu steigern. Wie ordnen Sie das Jahr 2025 ein?

Thomas Bauer: Das BLKB-Stammhaus hat im Berichtsjahr sehr gut gearbeitet, was sich auch in unserem Ergebnis widerspiegelt. Zudem haben wir auf Ebene Konzern einige grundlegende Entscheidungen getroffen. 2025 war ein Übergangsjahr, in dem wir wichtige Weichenstellungen für die weitere Zukunft vorgenommen haben. Für mich als neu gewählter Bankratspräsident war es zentral, die Bank für die verbleibende Zeit der aktuellen Strategieperiode gut aufzustellen. Wir fokussieren unsere Aktivitäten noch stärker auf die Region und knüpfen an die traditionell starke Einbindung der BLKB im Baselbiet und in der Region an. Es freut mich zudem ganz besonders, dass wir trotz der Turbulenzen im vergangenen Jahr die Ausschüttungen an den Kanton und die Inhaberinnen und Inhaber von Kantonalbankzertifikaten auf dem Niveau des Vorjahres halten konnten. Das unterstreicht die fundamentale Stabilität der BLKB. In den letzten zehn Jahren stiegen die Ausschüttungen an unsere Eigerinnen und Eigner von 80 Mio. CHF für das Jahr 2016 auf rund 95,7 Mio. CHF für das Jahr 2025. Insgesamt belaufen sich die Ausschüttungen über diese Zeit auf 844,6 Mio. CHF.

Christoph Schär: Wir konnten 2025 wiederum in den relevanten Ertragsfeldern weiter zulegen und den Geschäftsertrag um 2,0 Prozent steigern – mit Steigerungen insbesondere im Zinsengeschäft, im Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft sowie im Handelsgeschäft. Zudem haben wir erneut in die Beratungskompetenz der Mitarbeitenden und in die Digitalisierung unserer Prozesse investiert. Dass wir diese Ziele bei einem effizienten Einsatz unserer Mittel erreicht haben, spiegelt sich in der tiefen Cost-Income-Ratio I von 48,1 Prozent für das Stammhaus.



Thomas Bauer, Bankratspräsident

Wodurch wurde das Geschäftsjahr 2025 geprägt?

T. Bauer: Die Arbeit der Gremien war stark durch die Veränderungen bei der Digitalbank radicant geprägt. Der Bankrat der BLKB hat im Herbst 2025 beschlossen, das Engagement bei der Mehrheitsbeteiligung radicant holding ag (radicant) und deren Tochtergesellschaften radicant bank ag (neu: radicant ag) und radicant business services ag zu beenden. Dass sich unsere Erwartungen ans Projekt nicht erfüllt haben, ist sehr bedauerlich. Wichtig ist mir zu betonen: Die Stabilität der BLKB wurde durch die Entwicklungen bei radicant zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt.

C. Schär: Die BLKB ist stabil und sicher. Unser erfolgreiches Stammhaus hat eine starke Eigenkapitalbasis. Darum sind wir in der Lage, die unerfreuliche Entwicklung unserer Mehrheitsbeteiligung radicant zu bewältigen. Unsere Gesamtkapitalquote auf Stufe Stammhaus beträgt 20,9 Prozent per 31. Dezember 2025 und liegt über dem Vorjahr (19,8 %). Damit entsprechen wir den Vorgaben des Kantons, welcher 18 bis 22 Prozent Eigenkapital fordert. Regulatorisch vorgeschrieben sind mindestens 13,4 Prozent. Wir bleiben damit weiterhin eine der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und in Europa.

Welche Lehren ziehen Sie aus dem Engagement bei radicant?

T. Bauer: Für uns war klar, dass es eine Aufarbeitung braucht. Darum wurde im vergangenen Sommer eine externe Begutachtung in Auftrag gegeben, um die Abläufe innerhalb der BLKB rund um den im Oktober 2024 erfolgten Zusammenschluss der Numarics AG mit der radicant bank ag zu untersuchen. Dabei wurden insbesondere Schwachstellen bei der Governance, bei den Entscheidungs-



Christoph Schär, CEO a.i.

grundlagen und bei der Berichterstattung festgestellt. Als Folge haben wir unser Organisations- und Weisungswesen überarbeitet und verschiedene Massnahmen zur Stärkung der Corporate Governance vorgenommen.

Wie blicken Sie strategisch nach vorn?

T. Bauer: Die BLKB konzentriert sich noch stärker auf ihr Kerngeschäft und ist für ihre Kundinnen und Kunden in der Region da. Hier sind wir fest verankert und erfüllen den Leistungsauftrag des Kantons Basel-Landschaft. Es ist unser Ziel, Mehrwert für die Eignerinnen und Eigner zu erzeugen. Das Baselbiet soll auch in Zukunft von einer stabilen und sicheren Kantonbank profitieren. Sowohl als Unternehmen, das in der Wirtschaft Aufträge platziert und Löhne bezahlt, wie auch mit unseren Ausschüttungen tragen wir zu einer ausgewogenen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Nordwestschweiz bei.

Und operativ?

C. Schär: Wir haben letztes Jahr über 60 000 Beratungsgespräche mit unseren Kundinnen und Kunden geführt – telefonisch, online oder in unseren 23 Niederlassungen. Zudem hatten wir auf unserer App pro Monat fast eine Million Log-ins, was das Mobile Banking zu einem wichtigen Kanal für das Alltagsgeschäft macht. Diese Zahlen zeigen: Wir sind auf unseren verschiedenen Kanälen sehr gut aufgestellt, wobei wir kontinuierlich in die Digitalisierung, die Beratungsqualität und die Diversifikation der Erträge investieren. Zudem halten wir die Kostendisziplin hoch und steigern unsere betriebliche Effizienz.

Was hat Sie 2025 besonders gefreut?

T. Bauer: Als neuer Präsident habe ich sehr viele hoch motivierte Kolleginnen und Kollegen kennengelernt, die sich täglich für die Bank und ihre Kundinnen und Kunden engagieren. Ich bin ihnen sehr dankbar, dass es mit ihrer Hilfe gelungen ist, auf strategischer Ebene wichtige Weichenstellungen zu durchdenken und vorzunehmen. Dies erlaubt uns, den Blick nun wieder stärker nach vorn zu richten.

C. Schär: Wir haben im Berichtsjahr mehrere Auszeichnungen erhalten. In der nationalen Befragung «Top Banken 2026» von «Statista» und «Handelszeitung» ist die BLKB zur schweizweit besten Bank für KMU gekürt worden. Zudem wurden wir bereits zum zweiten Mal in Folge als beste Bank für Privatkundinnen und -kunden in der Nordwestschweiz ausgezeichnet.

Woran lässt sich der regionale Fokus der BLKB festmachen?

T. Bauer: Über 80 Prozent unserer Geschäfte tätigen wir in der Region. Der Kanton Basel-Landschaft als unser Haupteigentümer hat uns diese Vorgabe schon vor mehreren Jahren gegeben. Andere Kantonalbanken kennen

diese Anforderungen nicht, die wir jedoch gerne erfüllen. Unser Einsatz dient der Region: Jahr für Jahr fließen über 200 Mio. CHF in Form von Aufträgen, Löhnen, Gewinnbeteiligungen und Sponsoringengagements in den Kanton und die Nordwestschweiz.

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat der BLKB in einem Bulletin im Sommer 2025 das Bonitätsrating «AA+» bestätigt. Was bedeutet das?

C. Schär: Gerade mit Blick auf die in Zusammenhang mit radicant notwendig gewordenen Wertberichtigungen ist das von Standard & Poor's per Bulletin bestätigte Rating erfreulich. Wie im Vorjahr haben wir ein «AA+» mit Ausblick «stabil» erhalten, was dem zweithöchsten Rating entspricht. Das macht deutlich: Die BLKB ist und bleibt eine sehr stabile und sehr sichere Bank. Um es ganz einfach zu sagen: Die BLKB hat per 31. Dezember 2025 rund 1 Mia. CHF mehr Eigenkapital, als regulatorisch gefordert wird. Das zeugt von grosser finanzieller Stärke und von Solidität.

Die BLKB hat ein Jahr mit klaren Entscheiden hinter sich. Wie geht es nun weiter?

T. Bauer: 2025 war für uns ein Jahr mit wichtigen Weichenstellungen. Nun ist die BLKB sowohl im Stammhaus als auch in der Finanzgruppe wieder auf einem guten und stabilen Kurs. Zudem wurden wichtige Personalentscheide auf den Weg gebracht: Die CEO-Nachfolge ist eingeleitet, die Wahl fürs künftige Bankratspräsidium aufgegleist. Die BLKB ist wieder in ruhigere Gewässer gelangt, was wichtig ist für einen stabilen Bankbetrieb. Damit ist insbesondere auch unseren Eigentümerinnen und Eignern gedient, nicht nur durch stetige Ausschüttungen, sondern auch durch die zusätzliche Stärkung der Kapitalbasis und damit des Unternehmenswerts.

Ausblick auf das Investorenjahr 2026

Die Entwicklung der Weltwirtschaft bei moderaten Inflationsraten und weniger restriktiven Notenbanken ist eine stabile Basis für den Finanzmarkt und gibt Rückenwind für Anlagen wie Aktien. In der Schweiz geht die BLKB trotz sehr starker Währung von einem leicht positiven Wachstum bei tiefer Inflation aus. Eine ungewisse Geopolitik stellt für den Finanzmarkt das grösste Risiko dar. Solange dieses Risiko nicht zu nachhaltigen und längerfristigen Engpässen in der Energieversorgung oder Unterbrüchen in den Lieferketten führen, bleibt der Einfluss auf die Realwirtschaft jedoch überschaubar. Die BLKB geht im laufenden Geschäftsjahr, welches durch das geänderte Zinsumfeld geprägt ist, von einem leicht tieferen Geschäftsgang im Vergleich zum Vorjahr (ohne Sondereffekt) aus.



Lesen Sie den vollständigen Geschäftsbericht auf blkb.ch/geschäftsbericht.



Wichtige Informationen für Investorinnen und Investoren sowie zu den «BLKB bei uns»-Veranstaltungen finden Sie unter blkb.ch/kbz.

Kontakt

Medien/Investor Relations,
medien@blkb.ch, investoren@blkb.ch

Dieses Dokument enthält Werbung.

Dieses Dokument dient nur zu Werbe- und Informationszwecken, ist ausschliesslich für die Verbreitung in der Schweiz bestimmt und richtet sich explizit nicht an Personen, deren Nationalität und/oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Gemäss Definition umfasst der Begriff «US Person» jede natürliche US-Person oder jede nach amerikanischem Recht gegründete juristische Person, Unternehmung, Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft. Eine Vervielfältigung oder Reproduktion dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist ohne vorgängige schriftliche Einwilligung der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) nicht gestattet.

Die Ausführungen und Angaben in diesem Dokument wurden von der BLKB – teilweise aus externen Quellen, welche die BLKB nach bestem Wissen als zuverlässig beurteilt – mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Die BLKB bietet keinerlei Gewähr für deren Inhalt, Vollständigkeit und Richtigkeit. Sie lehnt jede Haftung für Schäden oder Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Dieses Dokument sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder eine Beratung noch ein Angebot noch eine Aufforderung noch eine Empfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung, zum Erwerb oder zum Verkauf irgendwelcher Finanzinstrumente oder zur Vornahme sonstiger Transaktionen dar. Sie bilden auch keine Grundlage für einen entsprechenden Vertrag oder eine entsprechende Verpflichtung jedweder Art. Dementsprechend entbinden sie den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Dem Empfänger wird empfohlen, bei Bedarf unter Beizug eines Beraters die Informationen in Bezug auf ihre Vereinbarkeit mit seinen persönlichen eigenen Verhältnissen, insbesondere auf rechtliche, steuerliche, regulatorische und andere Konsequenzen, zu prüfen.

Sämtliche Informationen und geäusserten Einschätzungen sind rein indikativ, nur im Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments aktuell, können sich jederzeit ändern und sind als Entscheidungsgrundlage ungeeignet. Die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den Annahmen und Erwartungen, welche die BLKB zum heutigen Zeitpunkt für realistisch hält, die sich aber als falsch herausstellen können. Entsprechend besteht das Risiko, dass Aussichten, Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und andere in zukunftsbezogenen Aussagen beschriebene oder implizierte Ergebnisse nicht erreicht werden. Zudem stellt eine positive Rendite einer Anlage in der Vergangenheit keine Garantie für eine positive Rendite in der Zukunft dar. Die BLKB schliesst die Haftung für diese Fälle vollumfänglich aus.

Dieses Dokument ist kein Prospekt im Sinne von Artikel 35 ff. des Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG) und wurde auch nicht von einer Schweizer Prüfstelle gemäss Artikel 51 FIDLEG geprüft und/oder genehmigt. Der Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB resp. KID) für Finanzinstrumente können kostenlos bei den zuständigen Vertriebsstellen, bei der Depotbank, der Fondsleitung oder online auf der Webseite der Swiss Fund Data AG www.swissfunddata.ch oder der SIX Exchange Regulation AG www.ser-ag.com bezogen werden.

In Ausnahmefällen, insbesondere wenn keine interessenwahren nachhaltigen Anlageinstrumente zur Verfügung stehen, kann die BLKB zwecks Einhaltung ihrer Anlagepolitik und Sicherstellung der Diversifikation auf passive Anlageprodukte zurückgreifen.